Als Weihnachtsnovität des Verfassers von

(Z)

"Das heilige Feuer"

ericheint bemnächft

Dom trotzigen Sterben

Hans Hart

____ Preis M. 3 .--, eleg. geb. M. 4 .--

Das Problem des Todes wird hier behandelt, bald tieftragisch, bald voll muder Resignation, bald in fedem humor; die Beidichten ichlingen fich gufammen gu heifpochenden Rulturbildern voll dichterifder Rraft und plaftifcher Charafteriftit. Dies neue Buch halt alles, mas die Rritit von dem fruheren Berte "Das heilige Feuer" erwartete. hier finden fich die "bichterifchen Berlen", die im "Tag" (Berlin) hervorgehoben murden, bier "bas heilige Tener bes Tichters", bas ber "Berliner Lotalanzeiger" im erften Buche fand, hier ift ber Beweis erbracht, daß "Sart eintritt in Die erften Reihen ber öfterreichischen Ergabler", wie bas "Reue Biener Tagblatt" ichrieb, hier find "die große Lebendigfeit, ber Schwung und die Glut ber Zarftellung", bie Bibmann im Berner "Bund" ruhmte. Es ift ein Buch voll tiefer Rultur und voll reicher Menichlichfeit, alfo ein Buch, ur bas

jeder Sortimenter sein bestes Konnen einsetzen muß.

Und um Ihre Bemühungen gu unterftuten, liefere ich bei Borausbestellung

bar m. 40% u. 7/6, 14/12 Expire. brosch. u. geb. gem. direkt franko.



jeder Einband 80 Bf. netto. Sie verdienen alfo an je 7/6 broid, und geb. Egemplaren

M. 21.80 netto obne Risiko, denn

ich tausche alle Exemplare, die liegen bleiben sollten, jederzeit um. 3ch bitte, schleunigst zu verlangen. Bettel anbei.

Berlin W. 57, Billowftr. 56.

Richard Eckstein Nachf.

In den nächsten Tagen erscheinen in unserem Verlag: (Z)

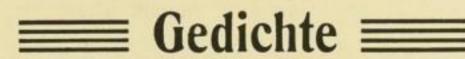
Der Mensch und sein Leben

Betrachtungen

von

F. Dorthe

Diese feinsinnigen und gedankentiefen Essays Aphorismen werden sicherlich viel Freunde finden.



Th. Schenkel

Mit Umschlagzeichnung von Rudolf Junk

Das hübsch ausgestattete Buch wird den vielen Freunden des steirischen Dichters eine Freude bereiten und ihm neue Freunde erwerben.

Preis eines jeden Bandes: M. 2.50 ord., à cond. M. 1.75 netto, bar M. 1.67 und 7/6 Exemplare.

Wir bitten, zu verlangen.

Wien I.

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpnagel).

